



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Andrea Pannen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	andrea.pannen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 04.03.2008

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 28.02.2008, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Ernst Buddenberg

Udo Carraro

Marie-Liesel Donner

Berndt Hoffmann

Dr. Bernhard Ibold

Ulrich Kanschat

Wolfgang Leyendecker

Reinhard Ockel

Gerd Rammes

Dieter Roeloffs

Heinz Schneckmann

Carola Schneider-Rotert

Hedy Scholz

Margret Stolz

Klaus-Dieter Völker

Dirk Wedel

Verwaltung

Hans-Anton Fliegau

Nils Hanheide

Daniela Hitzemann

Martin Kasprzik

Regina Kohnert

Wolfgang Kohnert
Rainer Krause
Barbara Moonen
Thomas Müller
Andrea Pannen
Martin M. Richter
Antje Schwörer
Hans-Jürgen Serwe
Renate Theis
Jürgen Wilhelm

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 03.12.2007, 06.12.2007 und 17.12.2007
3. Informationen der Verwaltung
4. Demografische Entwicklung im Kreis Mettmann 50/001/2008
 - Studie der IHK zu Düsseldorf
 - Handlungsperspektiven
 - Veränderungsantrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2008
5. Gesundheitsprävention für Kinder und Jugendliche 53/003/2008
Initiative zur Kinder- und Jugendgesundheit Kreis Mettmann "plus"
6. Neugestaltung von Journal, Jahrbuch des Kreises Mettmann 40/006/2008/1
 - Entsperrung von Haushaltsmitteln
7. Überleitung von Vermögensgegenständen und Verträgen der kreiseigenen Schulen auf den ME-BIT 16/015/2007/2
8. Erstellung eines integrierten Gesamtkonzeptes gegen häusliche Gewalt im Kreis Mettmann 50/039/2007
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 11. | Förderschule Langenfeld; Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten | 66/005/2008 |
| 12. | Förderschule Langenfeld; Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Vergabe der Heizungsinstallationsarbeiten | 66/006/2008 |
| 13. | Förderschule Langenfeld; Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Vergabe der Sanitärinstallationsarbeiten | 66/007/2008 |
| 14. | Förderschule Langenfeld; Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Vergabe Paket 2, Estrich-, Boden-, Fliesen-, Tür-, und RST Anlagenarbeiten | 66/014/2008 |
| 15. | Förderschule Langenfeld, Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Vergabe Paket 3, Schreiner-, WC-Trennwand-, Akustik-, Trockenbau-, Maler-, und Versiegelungsarbeiten | 66/015/2008 |
| 16. | Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die Prüfung des Kreises Mettmann | 14/001/2008/1 |
| 17. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend stellt er die Anwesenheit (KA Greve-Tegeler, KA Haase, KA Iven, KA Schnitzler und KA Wagner fehlen entschuldigt) und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die für die Sitzung festgesetzte Tagesordnung wird somit festgestellt.

Vor Einstieg in die Beratungen gratuliert der Landrat Herrn Carraro nachträglich zu seinem gestrigen Geburtstag.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 03.12.2007, 06.12.2007 und 17.12.2007
--

Die Niederschriften über die Sitzungen des Kreisausschusses vom 03.12.2007, 06.12.2007 und 17.12.2007 werden einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Verzicht der Städte Hilden und Langenfeld auf Bestimmung zu Großen kreisangehörigen Städten

Herr Hanheide berichtet, dass die Stadt Hilden von der Möglichkeit, sich zur Großen kreisangehörigen Stadt bestimmen zu lassen und damit zusätzliche Aufgaben, die bisher der Kreis wahrgenommen hat, zu übernehmen, keinen Gebrauch machen wird.

Auch der Bürgermeister der Stadt Langenfeld hat gegenüber dem Landrat bestätigt, dass von dort keine Änderung des derzeitigen Status beabsichtigt ist.

Terminierung einer zusätzlichen Interfraktionellen Runde zur Beratung über die strategischen Ziele

Landrat Hendele schlägt vor, die zusätzliche Interfraktionelle Runde zur Beratung über die strategischen Ziele auf den 10. April 2008, 17.00 Uhr, zu terminieren. Dem stimmen die Mitglieder der Interfraktionellen Runde zu.

Einkaufsführer zu Direktvermarktern „Frisch vom Hof im Kreis Mettmann“

Herr Serwe verweist auf die neue Broschüre „Frisch vom Hof im Kreis Mettmann“. Er berichtet, dass es aufgrund der hohen Nachfrage zu Lieferengpässen kommen kann.

Landrat Hendele ergänzt, dass alle Höfe im Kreis Mettmann angeschrieben wurden, aber nur die aufgenommen wurden, die durch Rückmeldung ihr Interesse an der Aufnahme in die Broschüre erklärt haben.

Zu Punkt 4: Demografische Entwicklung im Kreis Mettmann
--

- Studie der IHK zu Düsseldorf
- Handlungsperspektiven
- Veränderungsantrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2008
- Vorlage Nr. 50/001/2008

Herr Richter beschreibt zunächst die Strategie der Verwaltung, mit der sie die Komplexität des Themas „Demographischer Wandel“ angehen will. Er erläutert anschließend die drei entwickelten Leit motive

- Wirtschaftsstandort sichern
- Lebensqualität und Attraktivität erhalten
- Landschaft schützen.

Für diese Leit motive wurden im Rahmen der Zuständigkeiten des Kreises erste Handlungsfelder festgelegt und diesen Handlungsfelder konkrete Maßnahmen zugeordnet. In der Vorlage hat die Verwaltung verschieden weit entwickelte Maßnahmen aufgezeigt, die belegen, dass der Kreis auf dem Weg ist, auf die demographische Entwicklung mit geeigneten Maßnahmen zu reagieren.

Die Leit motive sollen als grundsätzlicher Wille der Politik heute festgeschrieben werden.

KA Dr. Ibold ist der Auffassung, dass die Verwaltung mit den vorgelegten Leit motiven nur einzelne Puzzlesteine schildert, jedoch kein Gesamtbild vorgelegt hat. Ziele und Zeitrahmen seien zudem konfus. Seine Fraktion ist bereit, an der Erarbeitung eines Gesamtbildes mitzuarbeiten. Daher schlägt er zur Strukturierung des Prozesses folgenden 3-Stufen-Plan vor:

1. Stufe: Analyse der Daten mit Experten und Städten
2. Stufe: Angebot an Experten und Städte ihre Belange in den Prozess einzubringen
3. Stufe: Reflexion und Austausch mit Politik und Öffentlichkeit

KA Wedel erkennt in dem Vorgehen der Verwaltung methodische Mängel. Seiner Auffassung nach müssen die vorliegenden (Prognose-)Daten analysiert und daraus logische Ableitungen getroffen werden. Auf Grundlage dieser Ableitungen muss man zu Handlungsempfehlungen kommen.

Er unterstreicht die Notwendigkeit, die Leitmotive eng mit den strategischen Zielen des Kreises zu verknüpfen. Da über die strategische Gesamtausrichtung jedoch noch nicht entschieden ist, hält er den vorgelegten Beschlussvorschlag für nicht beschlussfähig.

Er erwartet, dass die Datenanalyse nunmehr schnellstmöglich erfolgt.

Abschließend nimmt er Bezug auf den in der Vorlage genannten Veränderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2008 seiner Fraktion (Entwicklung einer Regionalstrategie) und stellt diesen bis zur Analyse des Zahlenmaterials zurück.

KA Carraro dankt der Verwaltung für die umfassende Vorlage, die er als Einstig in einen sich ständig weiterentwickelnden Prozess wertet. Er weist darauf hin, dass die Handlungsfelder nur in enger Abstimmung mit den Städten entwickelt werden können und stimmt KA Wedel bezüglich der engen Verknüpfung zwischen Leitmotiven und strategischer Gesamtausrichtung des Kreises zu. Er regt an, die in der Vorlage angesprochenen Chancen des demographischen Wandels ausführlicher zu beschreiben.

KA Völker warnt vor einer pseudowissenschaftlichen Diskussion, die so nicht gewollt war. Der Wunsch der Politik war es, vorhandenes Zahlenmaterial zu katalogisieren, zu strukturieren und zu analysieren, um diese in einen Handlungsrahmen für den Kreis Mettmann zu gießen. Nachdem feststeht, ob die zu bearbeitenden Handlungsfelder in die Zuständigkeit des Kreises oder der kreisangehörigen Städte fallen, muss sich der Kreis zunächst auf seine originären Zuständigkeiten konzentrieren. Zudem bedauert KA Völker den Beschluss der Politik, das Gutachten der IHK abzuwarten, da dieses für den Kreis Mettmann leider nur eine geringe Aussagekraft besitzt.

KA Kanschat hält die Entwicklung von Leitmotiven und Handlungsfeldern für einen laufenden Prozess und spricht sich dafür aus, heute keinen Beschluss zu fassen.

Landrat Hendele erklärt, dass es nicht Auftrag der Verwaltung war, zu diversen Handlungsfeldern die komplette Fachanalyse beizusteuern, zumal hier die Kompetenz der jeweiligen Fachausschüsse gefragt ist. Mit dem vorgelegten Beschlussvorschlag soll die Verwaltung den konkreten Auftrag erhalten, die Leitmotive und die sich daraus ergebenden Handlungsfelder weiter zu entwickeln. Die Verwaltung hat als Grundlage eine in der Form bisher nicht existierende Datensammlung erstellt, die IHK-Studie konnte hierzu jedoch entgegen den Erwartungen nur wenig beitragen.

Ein Ziel muss es sein, den Kreis als Wirtschaftsstandort noch attraktiver zu gestalten, nicht zuletzt um sich finanzielle Spielräume zu bewahren.

Schließlich betont er, wie wichtig in Kreisen die Kooperation mit den kreisangehörigen Städten ist. Man müsse arbeitsteilig arbeiten, um letztendlich den gesamten Kreis optimal auf den demographischen Wandel einzustellen.

Herr Richter weist darauf hin, dass die vom Ausschuss gewünschten Zahlen weitgehend mit dem 1. Kreisentwicklungsbericht 2006 vorgelegt wurden. Darüber hinaus wurden die spezifischen Zahlen, Daten und Fakten zu Fachthemen in den jeweiligen Fachausschüssen vorgelegt und beraten.

Nach abschließender Diskussion beantragt KA Völker die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die vorliegenden Daten zu analysieren und daraus Handlungsfelder zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Die Beratung und Beschlussfassung über die in der Vorlage Nr. 50/001/2008 unterbreiteten Beschlussvorschläge wird zurückgestellt.

Zu Punkt 5:	Gesundheitsprävention für Kinder und Jugendliche Initiative zur Kinder- und Jugendgesundheit Kreis Mettmann "plus" - Vorlage Nr. 53/003/2008
--------------------	---

Auf Nachfrage weisen Landrat Hendele und Herr Richter darauf hin, dass es sich bei dem Beirat „Kinder- und Jugendarbeit“ um ein Koordinationsgremium der Gesundheits- und Pflegekonferenz handelt. Aufgabe des Beirates ist es, Fragen der Kinder- und Jugendgesundheit auf Verwaltungsebene fachlich für die Gesundheits- und Pflegekonferenz vorzubereiten. Die Beiratsmitglieder sollen in ihrer Funktion über ein größtmögliches Maß an Entscheidungsbefugnis verfügen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die Entsperrung der Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 Euro wird beschlossen. Der Gesamtansatz von 250.000 Euro soll nach Maßgabe der vorgelegten Konzeption zur Verbesserung der Gesundheitsprävention für Kinder und Jugendliche verwandt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Neugestaltung von Journal, Jahrbuch des Kreises Mettmann - Entsperrung von Haushaltsmitteln - Vorlage Nr. 40/006/2008/1
--------------------	--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass in der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus die Verkaufszahlen der letzten drei Bände des Jahrbuches „Journal“ ermittelt wurden.

KA Wedel regt an, nach der Neugestaltung des Layouts für den kommenden Band auch über eine inhaltliche Anpassung für künftige Bände nachzudenken.

Herr Fliegauß beantwortet die Fragen der Kreisausschussmitglieder.

Beschluss:

Die im Produkt 04.01.01 für die Erstellung des Kreisjahrbuchs JOURNAL vorgesehenen Mittel in Höhe von 22.000 € (Druckkosten und Honorare) werden entsperrt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Überleitung von Vermögensgegenständen und Verträgen der kreiseigenen Schulen auf den ME-BIT - Vorlage Nr. 16/015/2007/2
--------------------	--

Beschluss:

1. Die bei der Buchinventur und der körperlichen Inventur ermittelten Vermögensgegenstände im Gesamtverkehrswert von 97.941,33 EUR werden frei von Ansprüchen Dritter mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2007 vom ME-BIT erworben.
2. Soweit an die Kreisverwaltung Mettmann oder den ME-BIT gerichtete Rechnungen Zeiträume nach bzw. vor dem 01.01.2007 betroffen haben oder betreffen, gilt der Grundsatz der Kostenübernahme durch den Rechnungsempfänger. Ein Zahlungsausgleich zwischen der Kreisverwaltung und dem ME-BIT findet nicht statt.
3. Die Rechte und Pflichten aus allen am 31.12.2006 der Kreisverwaltung Mettmann zugeordneten Verträgen (z.B. Kauf-, Miet-, Leasing-, Wartungs-, Pflege-, Werk- und Dienstleistungsverträgen) werden von der Kreisverwaltung mit wirtschaftlicher Wirkung vom 01.01.2007 auf den ME-BIT übertragen. Der ME-BIT wird die Vertragspartner über die Überleitung der Verträge informieren.
4. Der Kaufpreis nach Nr. 1 ist mit der Beschlussfassung des Kreistages fällig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Erstellung eines integrierten Gesamtkonzeptes gegen häusliche Gewalt im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 50/039/2007
--------------------	---

Beschluss:

Dem integrierten Gesamtkonzept gegen häusliche Gewalt im Kreis Mettmann (Anlage 1) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9:	Nachträge
--------------------	------------------